

# Großes Oldtimer-Spektakel

## Die Vorbereitung der zehnten „Niederelbe Classics“ laufen auf Hochtouren

(wd). Während sein Jaguar E Type 1968 warm in Folien eingehüllt in der Garage überwintert, ist sein Besitzer Ralf Bugenhagen (47) auch jetzt in Sachen Oldtimer-Rallye unterwegs. Der Sport- und Fahrtenleiter vom Classic Club Niederelbe (CCN) plant gemeinsam mit dem zweiten Vereinsvorsitzenden Claus Bredehöft (68) die zehnte „Niederelbe-Classics“ am 15. Juli durch den Landkreis Stade. „Diese Rallye feiern wir mit einem besonderen Programm“, sagt Bugenhagen.

So kommt der Grip-Moderator Helge Thomsen (Grip ist ein bekanntes Motormagazin im Fernsehen), um beim Start in Stade und an den acht Zuschauerpunkten auf der Strecke die Fahrzeuge vorzustellen. Es gibt Live-Musik und vieles mehr.

Neben der Organisation der Abläufe, dem Einholen der Genehmigungen und der Sponsorenpflege geht es Bredehöft und Bugenhagen zur Zeit darum, die Strecken abzufahren und die Aufgaben festzulegen. „600 Stunden im Jahr reichen für die Planung einer solchen



Start und Ziel ist in Stade: Bei der Niederelbe Classics fahren die Teilnehmer im Eineinhalb-Minuten-Takt vom Fischmarkt los



Ralf Bugenhagen (li.) und Claus Bredehöft legen jetzt die Strecken fest

Rallye nicht aus“, so Bredehöft.

Die Niederelbe Classic ist eine Pokalserie mit unterschiedlichen Wertungsläufen. Die rund 140 Teilnehmer können zwischen vier verschiedenen Strecken auswählen: Vorkriegsklasse, Anfänger-, touristische und tourensportlichen

Klasse. Bugenhagen und Bredehöft fahren vorher alle Strecken ab und der Fahrtenleiter denkt sich zum Teil recht knifflige Aufgaben aus. „Da auch wirklich alte Autos dabei sind, deren Besitzer froh sind, wenn sie die 85 Kilometer in der Vorkriegsklasse durchhalten, liegt der Schwerpunkt auf Zeitfahren“, so Bugenhagen.

Dabei sollen die Fahrer einen bestimmten Abschnitt in einer genau definierten Zeit zurücklegen.

Des Weiteren kann es geschehen, dass das Kartenmaterial, das den Teilnehmern zur Verfügung gestellt wird, nicht das neueste auf dem Markt ist. „Etwa zehn Prozent der Teilnehmer verfahren sich nicht, es handelt sich bei der Rallye immerhin um eine Orientierungsfahrt“, sagt Ralf Bugenhagen.

Ab 20. Februar können sich die Teilnehmer anmelden:

[www.niederelbe-classics.de](http://www.niederelbe-classics.de)